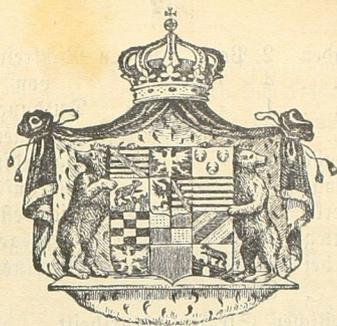


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,

Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten  
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,  
für Bernburg bei Hrn. A. G. Becker,  
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Jährlich . . . . . 1½ Thlr.

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzette

für Inländer 6 Pf.,

für Auswärtige 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N<sup>o</sup> 37.

Dessau, Dienstag, den 7. März

1865.

## Ämtlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — Se. Hoheit, der Herzog, haben dem Herzoglichen Kammerherrn, Hauptmann und persönlichen Adjutanten Sr. Hoheit, des Erbprinzen, **August Freiherrn von Loen** hieselbst, in Gnaden zu gestatten geruhet, die ihm von Sr. Majestät, dem Könige von Preußen, verliehene, für den vorjährigen Feldzug gegen Dänemark gestiftete Kriegsgedenkmünze für Combattanten annehmen und tragen zu dürfen.

**Bekanntmachung.** — Se. Hoheit, der Herzog, haben dem Mitgliede des Vorstandes des hiesigen Herzoglichen Louise-Instituts, Kaufmann **Carl Chapon**, die goldene Medaille des Herzoglichen Hausordens „Albrecht des Bären“ in Gnaden zu verleihen geruhet.

**Bekanntmachung.** — Zur Vereinfachung des Geschäftsganges bei **Gesuchen von Militärpflichtigen** und deren Angehörigen um vorläufige oder gänzliche Befreiung vom Militärdienste, um Verabschiedung, Beurlaubung, Befreiung von der Herbstübung, um die Erlaubniß, sich zu verheirathen u. werden im Einvernehmen mit den Herzoglichen Kreisdirectionen folgende Bestimmungen hiermit getroffen:

- 1) Alle an das Herzogliche Militärcommando gerichteten Gesuche der gedachten Art sind dem Gemeindevorstande desjenigen Orts, wo der Gesuchsteller seinen Wohnsitz hat, zu übergeben.
- 2) Die Gemeindevorstände haben diese Gesuche mit schriftlichem oder mündlichem Bericht bei den betreffenden Herzoglichen Kreisdirectionen einzureichen.
- 3) Die Herzoglichen Kreisdirectionen übermitteln jene Gesuche mit ihrem Erachten an Herzogliches Militärcommando, sind jedoch auch befugt, völlig unbegründete Gesuche sofort abzulehnen.
- 4) Beschwerden über die von den Herzoglichen Kreisdirectionen abgewiesenen Gesuche sind zwar direct beim Herzoglichen Militärcommando anzubringen, müssen aber als solche ausdrücklich bezeichnet sein.
- 5) Eingaben, bei denen die obigen Vorschriften nicht beachtet sind, können vom Herzoglichen Militärcommando ohne Bescheid zu den Akten gelegt werden.

Dessau, 6. März 1865.

Herzoglich Anhaltisches Militärcommando.

In Vertretung:

Febr. v. Heimrod, Oberstlieutenant.

**Bekanntmachung.** — Im vergangenen Monat wurden von der unterzeichneten Kreis- und Polizei-Direction

|                                  |          |                                       |          |
|----------------------------------|----------|---------------------------------------|----------|
| wegen Nichtanmeldens von Fremden | 2 Pers., | wegen Nichtreinigens des Bürgerstiegs |          |
| " Bagabondirens . . . . .        | 4 "      | von Schnee . . . . .                  | 2 Pers., |
| " Berfens auf Menschen . . . . . | 1 "      | " Duldung von Hazardspiel in          |          |
| " Trunkenheit . . . . .          | 3 "      | seinem Locale . . . . .               | 1 "      |
| " Störung der öffentlichen Ruhe  | 3 "      | " Hazardspiel . . . . .               | 4 "      |
| " Sitzens auf der Wagenstange    |          | " Verkaufs von Leseholz . . . . .     | 2 "      |
| beim Führen des Fuhrwerks        | 1 "      | " Nichtbestreuens des Bürger-         |          |
| " Fahrens auf dem Bürgerstiege   | 1 "      | stiegs bei Winterglätte . . . . .     | 21 "     |
| " Ausgießens von Wasser bei      |          | " Betteln . . . . .                   | 2 "      |
| Frostwetter . . . . .            | 3 "      |                                       |          |

im Ganzen 50 Personen zu polizeilichen Strafen verurtheilt.

Dessau, 4. März 1865.

Herzogliche Kreis- und Polizei-Direction.  
Werner.

**Bekanntmachung.** — Es ist bemerkt worden, daß der Kehricht (Schmutz, Schnee, Eis etc.) vom täglichen Reinigen der Trottoirs und Bürgerstiege in hiesiger Stadt nicht immer weggeschafft, sondern in der Fahrdamm-Gasse liegen geblieben ist. Dies ist ordnungs- und gesetzwidrig und wird ebenso bestraft, als das Nicht-Reinigen.

Die Aufsichtsbeamten sind zur besonderen Vigilance angewiesen worden.

Bernburg, 3. März 1865.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.  
Bunge.

### Holzverkauf.

Im Herzoglichen Garten zu Wörlitz werden

Freitag, den 10. März,

nachstehende Hölzer meistbietend verkauft:

- 15 Stück Schwarzpappel-Nugenden, 6 bis 30 Fuß lang und 1 bis 3 Fuß stark,
- 8 " Hegerpappel-Nugenden, 8 bis 18 Fuß lang und 1 bis 2 Fuß stark,
- 7 " Eschen-Nugenden, 9 bis 20 Fuß lang und 1 bis 2 Fuß stark,
- 4 " Rüter-Abschnitte, 10 Fuß lang und 18 Zoll stark,
- 6 " Birken-Abschnitte, 10 bis 20 Fuß lang und 9 bis 18 Zoll stark,
- 2 " Ellern-Abschnitte, 12 Fuß lang und 1 Fuß stark,
- 21 " Schwarzpappel-Abschnitte, 10 bis 12 Fuß lang und 8 Zoll stark,
- 34 Klftr. gemischtes Reisholz.

Der Verkauf wird früh 9 Uhr an Ort und Stelle abgehalten und die Zusammenkunft ist bei der Herzoglichen Hofgärtnerwohnung im Garten.

Wörlitz, 2. März 1865.

Im Auftrage L. Schoch.

### Nuß- und Brennholz-Verkauf

im Harzgeroder Reviere.

Dienstag, den 14. März sollen die in den Forstorten Dreifloch Nr. 36. und Haselköpfchen Nr. 37. aufgearbeiteten Nuß- und Brennholzer Morgens von 9 Uhr an im Gast-

hause „Zur goldenen Rose“ auf dem Alexisbade gegen das Meistgebot verkauft werden, nämlich:

#### I. Nußhölzer.

25 Stück Eichen von 16 bis 25 Zoll Durchm., 12 bis 30 Fuß lang, 1 Rothbuche, 13 Zoll D., 12 Fuß lang, 1 Weißbuche, 14 Zoll D., 10 Fuß lang, 9 Stück Birken, 12 bis 18 Zoll D., 12 bis 24 Fuß lang, 56 Stück Espen, 7 bis 15 Zoll D., 12 bis 28 Fuß lang, 30 Stück eichen Fagholz, 41½ Schock ordinäre Salztonnenstöcke, 74 Stück große und 34 Stück kleine birken Leiterbäume, 7 Schiebkarrenbäume, 7 Ziegellatten, 10 Pflugrüster und Lissen.

#### II. Brennholzer.

3½ Klftr. buchen Scheitholz, 3 Klftr. dergl. Knüppel, 11½ Klftr. eichen Scheitholz, 3 Klftr. dergl. Knorrholz, 34 Klftr. dergl. Anbruch, 2½ Klftr. dergl. Faulholz, 52 Klftr. dergl. Knüppel, 27 Klftr. birken Scheitholz, ½ Klftr. dergl. Anbruch, 19 Klftr. dergl. Knüppel, 14 Klftr. espen Scheitholz, 2½ Klftr. dergl. Anbruch, 30½ Klftr. dergl. Knüppel, 7½ Klftr. ellerne Knüppel, 3½ Klftr. baselne Knüppel, ½ Klftr. lange Stämme, 199 Schock starke, 140 Schock gemischte und 34 Schock weiche Hecke.

Im untern Brettenberge:

52½ Schock große, mittlere und kleine fichtene Bohnenstangen, 118 Stück dergl. Strohlatten, 28 Stück Ziegellatten.

Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht und es wird nur noch bemerkt,

daß Käufer 25 Procent sogleich im Termine anzahlen haben.

Harzgerode, 28. Februar 1865.

Der Oberförster **Bed.**

### Öffentliche Ladung.

Nachdem wir über das Vermögen des Kaufmanns **Heinrich Krähe** von hier am 25. November d. J. den Concurs erkannt haben, setzen wir als Termin zur Anmeldung der Gläubiger

den 21. März 1865

hierdurch an und laden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Krähe'sche Concursmasse zu haben vermeinen, in dem gedachten, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Termine an hiesiger Kreisgerichtsstelle entweder in Person oder durch einen zur hiesigen Praxis berechtigten inländischen Anwalt, wozu die Herren Rechtsanwälte **Lüdike, Joachimi** und **D. Behr** alhier in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu bescheinigen, über die Forderung selbst mit dem bestellten Concurscurator, Herrn Rechtsanwalt **Mohs**, über die etwaige Priorität aber mit den betreffenden anderen Gläubigern mündlich bis zum Schluß zu verfahren und demnächst weitere rechtliche Bescheidung zu gewärtigen.

Alle Diejenigen, welche solches unterlassen, werden durch einen

am 28. März 1865

Mittags 12 Uhr

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und ihrer etwaigen Pfandrechte für verlustig erklärt werden. — Köthen, 3. December 1864.

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.**  
(L. S.) **Jensen.**

### Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber sollen die zum Nachlasse des **Maurers Gottfried Ernst Heine** hier gehörigen, aus den Urkunden vom 9. November 1841 und 29. Januar 1842 erworbenen Grundstücke, als:

- 1) das an der Schentreppe hieselbst unter Nr. 5. belegene **Wohnhaus** mit Zubehör, insonderheit der Hauskabel, Planstück Nr. 582. von 49 D.-R. Bergstadt Bernburger Feldmark, abgeschätzt zu 2100 Thlr. Cour. mit 1 Thlr. 26 Sgr. 8 Pf. Abgaben;
- 2) **Planstück** Nr. 400. von 85 D.-Ruthen daselbst, abgeschätzt zu 125 Thlr. Cour. mit 1 Sgr. 2½ Pf. Abgaben, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

**Sonnabend, den 29. April 1865,**

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Brechmann**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizsfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Tage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 22. Februar 1865.

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.**  
(L. S.) **Petri.**

### Gerichtlicher Grundstücks-Verkauf.

Auf den Antrag der Erben des zu Frose verstorbenen Cantors **emer. Carl Krause** soll der von demselben nachgelassene **Ackerplan Nr. 94**, im Ahrendstiege von 1 Morgen 167 D.-R., ausgewiesen für die aus dem Documente vom 10. Januar 1838 originirenden 2 Morgen Zehntacker von 4 Morgen hinter dem Hoch in Froser Feldflur, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

**Montag, den 20. März 1865,**

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Heinemann**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizsfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Tage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück, oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche,

spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtsband und Siegel ausgefertigt. — Ballenstedt, 29. December 1864.

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.**

(L. S.) Hermann.

#### **Gerichtlicher Verkauf eines Ackerplans.**

Ein zum Nachlasse des zu Güsten verstorbenen Ackerbürgers **Michael Victor** gehöriger, in den Niedermiesen belegener **Ackerplan** von 5 Morgen 90 Q.=R., neben Neubert und Höpfner gelegen, wovon die Lage 1375 Eblr. beträgt, wird hierdurch zum öffentlichen meistbietenden Verkauf gestellt, indem hierzu

der 20. März c.

als Verkaufstermin anberaumt worden ist.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch citirt, in dem anberaumten Termine, welcher von Morgens 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, zu erscheinen und nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote auf das subhastirte Grundstück, welches in Parzellen zu je 1 Morgen, resp.  $\frac{1}{2}$  Morgen verkauft werden wird, abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, wenn desselben Gebot  $\frac{2}{3}$  der Lage erreicht, das Grundstück zugeschlagen werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem Gerichte unbekanntes Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das fragliche Grundstück, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust derselben, binnen 4 Wochen anzumelden.

Urkundlich ist dieses Subhastationspatent unter Gerichts-Insteqel und Unterschrift ausgefertigt und vorschriftsmäßig bekannt gemacht.

Güsten, 7. Januar 1865.

**Herzoglich Anhaltische Kreisgerichts-Commission.**

(L. S.)

Hädike.

#### **Holzverkauf.**

**Donnerstag, den 16. d. Mts.,** von Vormittags 10 Uhr ab, sollen im Gasthose zu Seegrehna aus dem Schutzbezirke Heinrichswalde

circa 20 rüsterne Rugstücke, 2 Rfstr. rüstern, 2 $\frac{1}{2}$  Rfstr. weiden Scheit, 1 Rfstr. eichen Knüppel, 230 Rfstr. eichen, rüstern, aspen und dornen Reis

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Rothehaus, 3. März 1865.

Der Oberförster **Stubenrauch.**

## **Nichtamtlicher Theil.**

### **Verkauf von Grundstücken.**

#### **Hausverkauf in Quellendorf.**

Das dem Zimmermann **Friedrich Berger** in Quellendorf gehörige **Häuslerhaus**, unter Nr. 132. gelegen, mit 2 bewohnbaren Stuben, Hof, Nebengebäuden und 74 Q.=Ruthen Acker soll **Montag, den 20. März d. J.,** Nachmittags 1 Uhr im Hause selbst meistbietend verkauft werden; auch kann ein Morgen Herrschaftlicher Pachtacker mit übergeben werden. Die Bedingungen werden im Termine selbst bekannt gemacht.

Körnig, 3. März 1865.

Im Auftrage: **Ernst Kiesel.**

#### **Hausverkauf in Radegast.**

Das dem hiesigen Bürger **Christoph Schmidt** gehörige, Franzstraße Nr. 90. in Radegast gelegene, vor einigen Jahren neu massiv erbaute **Haus** mit 3 Stuben, Kammern, Küchen und sonstigen Räumlichkeiten nebst Garten soll mit Ueberlassung von  $3\frac{1}{2}$  Morgen Herrschaftlichem Pachtacker, **Donnerstag, den 23. März,**

Nachmittags 1 Uhr, im Gasthose zum Grenadier, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Im Auftrage:

**Ferdinand Hinsche** in Radegast.

#### **Hausverkauf.**

Im Auftrage des Herrn **Rendanten Großkopf** hieselbst habe ich das demselben gehörige, auf hiesigem **Carlsplatz** sub Nr. 17. nahe der Eisenbahn gelegene, zweistöckige **Wohnhaus**, enthaltend 8 heizbare Stuben, 2 Küchen, 5 Kammern, Keller- und Bodenraum, nebst Waschküche, Stallgebäuden und Garten, so wie einer unweit der Stadt belegenen Ackerlabel von 48 Q.=Ruthen Flächeninhalt öffentlich meistbietend zu verkaufen. Ich habe zu diesem Zwecke Termin auf **Montag, den 20. März c.,** Nachmittags 2 Uhr in meinem Geschäftsbureau, Lange Straße Nr. 39, anberaumt und bemerke nur, daß sich das Haus im besten baulichen Zustande befindet und wegen seiner günstigen Lage zur Betreibung eines jeden Geschäfts paßt.

Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden, oder es sind dieselben

auch schon jetzt bei Herrn Großkopf und bei mir zu erfragen.

Außerdem werde ich am 21. d. Mts., Nachmittags, von 2 Uhr ab im zu verkaufenden Hause verschiedene **Meubles** und **Hausgeräthe** meistbietend und gegen gleich baare Bezahlung versteigern.

Bernburg, 4. März 1865.

Der Rechtsanwalt **C. Campe.**

Das in einem Unhaltischen Markt Flecken unweit der Stadt Bernburg und in der Nähe der Saale belegene, sehr gut eingerichtete **Haus** nebst großem Garten und sonstigen bedeutenden Räumlichkeiten und Zubehörungen, in welchem seit mehreren Jahren ein sehr **schwunghaftes Material- und Colonialwaaren-Geschäft** betrieben wird, beabsichtigt der Besitzer desselben veränderungshalber zu verkaufen.

Die ungemein frequente Lage des Ortes selbst, resp. des zu verkaufenden Grundstückes in demselben berechtigt zu der Behauptung, daß dem gegenwärtigen Geschäft noch eine größere Ausdehnung nach näher anzudeutenden Richtungen hin gegeben werden kann.

Selbstkäufer erhalten auf portofreie Anfragen von dem Unterzeichneten, welcher mit dem Verkaufe betraut ist, detaillirte Auskunft.

Bernburg, Februar 1865.

**C. A. Brißler**, Saalplatz Nr. 3.

### Vermietungen.

Akensche Straße Nr. 13. ist die Oberetage von jetzt ab zu vermietben und zum 1. October zu beziehen.

Die Parterre-Bohnung meines Hauses, bestehend aus 3 heizbaren Stuben, Kammern und sonstigem Zubehör, welche sich auch zu einem Geschäft eignet, ist veränderungshalber zum 1. Juli oder 1. October zu vermietben.

Affessor **Rindfleisch**, Poststraße Nr. 12.

Eine kleine Stube im Hintergebäude ist an einen Herrn oder eine Dame mit oder ohne Meubles zum 1. April zu vermietben

Wallstraße Nr. 22.

Ein junger Mann sucht baldmöglichst bei einer anständigen Familie ein gut meublirtes Zimmer. Adressen beliebe man in der **Expedition d. Bl.** gefälligst niederzulegen.

### Verkaufs - Anzeigen.

**Theerseife**, wirksamstes Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten, empfiehlt in Stücken zu 5 Sgr.

**Carl Ruch jun.**



### **Brönners' Fleckenwasser,**

namentlich zum Waschen der Glacé-Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und 2½ Sgr. echt in Dessau bei

**Otto Heinicke, Coiffeur,**

Steinstraße Nr. 2.,

in Besitz bei **A. Cramer.**

Nicht leicht hat ein Präparat der Toilette-Chemie so gegründeten und schnellen Beifall gefunden, als die von mir sorgfältigst bereitete

### **Malzertract-Balsam-Seife.**

Mit den feinsten Aromen und ausdauernd parfümirt, vereinigt sie die milden Wirkungen einer feinen Toilette-Seife mit den kräftigend **erfrischenden eines Malzbades**, und geben mir täglich Anerkennnisse über die überraschend schönen Eigenschaften dieser Seife zu. Sie beseitigt sofort **spröde und aufgesprungene Haut**, macht auch die **härteste sammetweich**, erhält sie **jugendlich frisch und elastisch**, beseitigt **Pusteln** u. dgl. und kann ich ihren Gebrauch namentlich bei jezier Bitterung nur angelegentlichst empfehlen. Die Malzertract-Balsam-Seife kostet **pro Stück 5 Sgr.** Wiederverkäufern billiger.

**Langbein,**

Apotheker I. Klasse u. Toilette-Chemiker, früher Chemiker bei den Herren Tren u. Anglich,

Mohrenstraße Nr. 17. in Berlin.

Vorrätbig bei

**J. Schindewolf** in Dessau,

**W. Winnich** in Rosslau und

**Alb. Hoffelt** in Coswig.

### **Verkauf von Bettfedern.**

Wir erlauben uns hiermit, einem hochgeehrten Publikum Dessau's und der Umgegend ergebenst anzuzeigen, daß wir am 13. dieses Monats Abends mit einer Ladung von allen Sorten fein gerissener böhmischer **Bettfedern**, **Daunen** und **Schwanzfedern** im Gasthose zur Stadt **Moskau** in Dessau eintreffen und den 14. und 15. uns daselbst aufhalten werden, und ersuchen hiermit ein hochgeehrtes Publikum, uns daselbst gütigst mit Entnahme seines Bedarfs zu beehren, indem wir zu möglichst billigen Preisen verkaufen werden.

**Jos. Böschl, Herrmann & Comp.**

# Das Herren-Garderobe-Magazin

von

**Leopold Irmer,**

Wallstraße Nr. 37., vis-à-vis dem Herrn Kaufmann Albert Trendl,  
empfehlte sich mit einer außerordentlichen Auswahl aller Gattungen fertiger Herrenbekleidung und führt auch außerdem alle Bestellungen für zu fertigende Stücke nach dem Maaße von den auf Lager befindlichen geschmackvollen Stoffen aller Art auf das Prompteste und unter ausdrücklicher Garantie des guten Passens binnen kurzer Zeit aus.

Als besonders preiswürdig empfehle ich **baierische Suppen** von 3 Thlr. an, so wie **Saquettes** und **Confirmanden-Anzüge** zu enorm billigen Preisen.

Wollene Hemden mit und ohne seidene Einfäße, Taschentücher, englische Kragen, Handschuh, Cravatten, Slipse, Shawls für Herren und Damen, so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel billigt bei  
**Leopold Irmer.**

Die

## Tapeten- und Rouleaux-Fabrik

von

**J. H. Schmidt in Dessau,**

Zerbster Strasse Nr. 21.,

empfehlte ihr reichhaltiges Lager feiner französischer **Tapeten** und **Bordüren** in den neuesten und geschmackvollsten Mustern, wie auch billigere Tapeten eigener Fabrik schon von 2½ Sgr. an; **Tapetenreste** werden stets zur Hälfte des Fabrikpreises verkauft. — **Rouleaux** sind in allen gangbaren Grössen vorrätzig; ungewöhnliche Formate werden in kürzester Zeit nach Auftrag angefertigt.

Die Preise für Tapeten und Rouleaux sind so gestellt, dass sie **jeder** Concurrenz begegnen können.

### Gutes Klettenwurzel-Öel,

welches das Ausfallen der Haare ganz verhindert, das Wachsen aber dermaßen bewirkt, daß in kurzer Zeit das schönste und kräftigste Haar zu sehen ist; es belebt die bereits erstorbenden Haare von Neuem, macht sie schön glänzend, zart und geschmeidig und verhindert das frühzeitige Grauwerden derselben; vorzüglich bei Kindern anzuwenden, da es den Grund zu einem herrlichen Haarmuche legt und gleichzeitig als Toilette-Öel dient.

Das Glas mit Gebrauchsanweisung 5 Sgr. und 7½ Sgr.

Um Nachahmungen zu begegnen, befinden sich auf jedem Glase die erhabenen Buchstaben **C. J.** und ist dasselbe mit meiner Firma versiegelt.

Die alleinige Niederlage ist in Dessau bei Herrn **H. Döring.**

Verfertigt von **Carl Zahn,**  
Herzogl. Hoflieferant und Friseur in Gotha.

Die ersten Fettbücklinge empfing soeben  
**J. Schindewolf.**

Hochrothe Messinaer **Apfelsinen**, à 100 Stück  
4 — 6 Thlr., Messinaer **Citronen**, à 100 Stück  
2½ — 3 Thlr., empfehle in sehr schöner Waare  
**J. Schindewolf.**

Gut baierischen **Malzzucker** empfing und empfiehlt  
**Louis Moller.**

Bestes süßes **Pflaumenmuß**, à Pfd. 2 Sgr.,  
empfehle  
**Louis Moller.**

Langes dünnes **Stuhlrohr** ist angekommen  
und empfiehlt  
**Louis Moller.**

Sehr schönen russischen **Caviar**, **Neunaugen**,  
hochrothe **Apfelsinen**, **Pomeranzen** und **Citronen**  
empfehle billigt

**Albert Hönigke**, Hospitalstraße Nr. 28.

Große italienische **Maronen**, **Bacchoft**, **Magdeburger Sauerkohl** und beste **Hülsenfrüchte**  
empfehle  
**Albert Hönigke.**

## Nachlaß-Versteigerung.

Sonnabend, den 18. März, Vormittags von 9 Uhr an, werde ich Hospitalstraße Nr. 26. Nachlaßsachen des verstorbenen Klempnermeisters Tradt und zwar: Federbetten, Wäsche, Kleidungsstücke, 1 Kleiderschrank, 1 Glashschrank, 1 Küchenschrank, Bettgestelle, Mehlkasten, 1 Taschenuhrwerk, verschiedene Waaren, Feld- und Mauersteine, Commoden, Tische, Stühle, Spiegel, Bilder, Haus- und Küchengeräthe gegen sofortige baare Zahlung meistbietend verkaufen. **E. Kleinau.**

**Böhmische Braunkohlen,**  
die Tonne 23 Sgr., sind täglich zu haben bei  
**Franz Pfeiffer,**  
Böhmische Gasse Nr. 21.

Auch steht daselbst ein starker zweispänniger  
**Leiterwagen** zum Verkauf.

Wall Nr. 7. ist ein **Koch** für Confirmanden  
billig zu verkaufen.

Ein fettes **Schwein** ist zu verkaufen  
Leipziger Straße Nr. 59.

Ein angefutertes **Schwein** ist zu verkaufen  
Ziegelgasse Nr. 14.

Ein fettes **Schwein** ist zu verkaufen  
Mauer Nr. 8.

Einige Fuhren **Strohdünger**, so wie auch  
**Nische** sind abzufahren Neumarkt Nr. 5.

Ein starkes **Arbeitspferd** steht zum Verkauf  
Steinstraße Nr. 46.

Eine neumilchende **Kuh** mit dem Kalbe ist  
zu verkaufen beim **Kosstaben Kläring**  
in Mosigkau.

Vier Schock hochstämmige, pflanzbare **Sauer-**  
**firschbäume** sind zu verkaufen bei  
**Kläring** in Elsrigk.

**Langstroh, Hafersstroh, Gerstenstroh** ist zu  
verkaufen beim **Bäcker Leopold Deute**  
in Tesnig.

### Frischer Kall

ist Donnerstag, den 9. März, auf der  
Speckinger Ziegelei zu haben. **E. Jänisch.**

### Versteigerung von Rughölzern.

Auf dem Rittergute Cösig bei Radegast  
sollen

**Mittwoch, den 8. März d. J.,**  
an 250 Stück **Schwarzpappeln**, so wie eine

Partie geköpfter **Weiden** und **Reisholz** auctions-  
weise verkauft werden und beginnt der Verkauf  
Vormittags 9 Uhr.

### Rugholz-Verkauf.

Sonnabend, den 18. März d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

sollen in dem bei Mühlstedt belegenen Forst-  
reviere Buchholz

19 Stück birken Rugholz-Abschnitte, 6 bis  
21 Fuß lang und 8 bis 11 Zoll  
mittl. Durchm.,

170 = Stellmacher-Langhölzer,

153 = Kamm- und Schirrhölzer, 5 bis 15  
Fuß lang, zu Pflugbalken, Pflug-  
sterzen, Linzen, Eggen sich eignend,

20 = elfen Rugholz-Abschnitte, 8 bis 30  
Fuß lang und 6 bis 12 Zoll  
mittl. Durchm.,

an Ort und Stelle meistbietend und gegen so-  
fortige Zahlung verkauft werden. Die Abfuhr  
der Hölzer hat bis zum 8. April c. zu erfolgen.  
Zerbst, 3. März 1865.

Die Verwaltung des Stifts St. Bartholomäi.  
J. B.: Weber.

### G. Müller's Augenbalsam.

Der von mir gefertigte **Augenbalsam** ist von  
jetzt an bei Herrn Apotheker **A. Mueller**  
in der Adler-Apotheke zu Dessau, die Krufe  
zu 5 Sgr. und zu 10 Sgr., zu haben.

**G. Müller** in Berlin.

### Vermischte Anzeigen.

#### Bekanntmachung.

Alle Diejenigen, welche dem Herzoglichen  
Schloßgarten zu Ballenstedt in diesem  
Jahre Dienste leisten, oder für denselben Liefere-  
rungen machen, werden hierdurch angewiesen,  
ihre Forderungen monatlich, und zwar  
**Sonnabends von 9 bis 11 Uhr** in dem Ge-  
schäftszimmer der Unterzeichneten geltend zu  
machen.

Ballenstedt, 1. März 1865.

Die Garten-Verwaltung.

**W. Sinning.**

Heute Mittag  $\frac{1}{2}$  11 Uhr starb nach 10monat-  
lichen schweren Leiden an einem Lungenübel meine  
liebe Frau **Sophie**, geb. Keller, aus Dessau.  
Mit der Bitte um stilles Beileid allen Ver-  
wandten und Bekannten diese traurige Nachricht.  
Hörter, 23. Februar 1865.

**J. Dürger**, Bildhauer.

Dank, herzlichsten Dank für die liebevolle Theilnahme und für die ehrenvolle Begleitung, welche meiner in ihrem noch nicht vollendeten 39. Lebensjahre verstorbenen lieben Frau an ihrem Begräbnistage zu Theil geworden ist, so wie auch innigen Dank allen Denen, die mir in dieser großen Noth beistanden, und Denen, welche ihren Sarg mit so vielen Blumen und Kränzen schmückten, insbesondere dem Herrn Pfarrer **Schubring** für die trostreichen Worte, mit welchen er uns am Grabe zu trösten und zu beruhigen suchte. Möge Gott alle Familien vor ähnlichem Schmerz bewahren.

Der Bahnwärter **Pfaffe** mit seinen 6 unmündigen Kindern.

600 Thlr. und 1200 Thlr. sind gegen p<sup>u</sup>llarische Sicherheit zu verleihen durch **E. Kleinau**, Franzstraße Nr. 8.

➔ Eine **Comptoirstelle** (500 Thlr. Gehalt), eine **Fabrik-Aufsichterstelle** (400 Thlr.), mehrere **Verwalter-, Commis- und Schreiberstellen** sind zu besetzen. Briefliche Meldung zu adressiren: „An Herrn **Viole** in Berlin, poste restante“.

Ein Sohn achtbarer Eltern kann in meinem Colonial- und Material-Waarengeschäfte zu Oestern unter günstigen Bedingungen als **Lehrling** ein Unterkommen finden. **Louis Moller**.

Ein **Kutscher**, mit guten Zeugnissen versehen, wird zum 15. März oder 1. April d. J. gesucht **Zerbster Straße Nr. 75.**  
in Dessau.

### G e s u c h t

wird sofort ein **Colporteur** oder **Solche**, welche leicht verkäufliche Artikel übernehmen wollen. Näheres **Leipziger Straße Nr. 33.**  
in Dessau.

Ein gewandter **Kellnerburische**, der als solcher schon fungirt hat, findet zum 1. April einen **Dienst** **Zerbster Straße Nr. 50.**

Ein **Reitknecht** und **Knechte** in der Ackerwirthschaft können **Stellung** erhalten durch **Linzner, Böhmisches Gasse Nr. 20.**

Eine **Köchin** von auswärts, die auch im Backen und Waschen erfahren und mit guten Zeugnissen versehen ist, findet bei gutem Lohne am 1. April einen **Dienst** **Franzstraße Nr. 39.**

Ein ordentliches **Dienstmädchen** findet zum 1. April einen guten **Dienst** **Zerbster Straße Nr. 11.**

Ein ordentliches, fleißiges **Mädchen**, wo möglich vom Lande, findet zum 1. April einen **Dienst** **Schloßstraße Nr. 14.**

Einige **Mädchen** finden dauernde **Beschäftigung** im Nähen. Näheres **Hospitalstraße Nr. 58., eine Treppe.**

Eine tüchtige, erfahrene **Köchin** wird zu Oestern gesucht. Näheres in der

**Expedition d. Bl.**

Ein ordentliches **Dienstmädchen** findet zum 1. April einen guten **Dienst**. Näheres in der **Expedition d. Bl.**

## Anhalt-Dessauische Landesbank.

Uebersicht am 28. Februar 1865.

### A c t i v a.

|  |       |            |     |    |
|--|-------|------------|-----|----|
| Geprägtes Geld . . . . .                               | Thlr. | 250,130.   | 17. | 6. |
| Kassen-Anweisungen und fremde Banknoten . . . . .      | -     | 9,113.     | —.  | —. |
| Zinsbar angelegtes, täglich verfügbares Geld . . . . . | -     | 74,263.    | 29. | 6. |
| Wechselbestände . . . . .                              | -     | 720,647.   | 9.  | 9. |
| Lombardbestände . . . . .                              | -     | 20,014.    | 12. | 6. |
| Effectenbestände . . . . .                             | -     | 168,789.   | 22. | 3. |
| Forderungen in laufenden Rechnungen . . . . .          | -     | 1,638,334. | 5.  | 9. |
| Immobilien . . . . .                                   | -     | 20,000.    | —.  | —. |

### P a s s i v a.

|   |       |            |     |    |
|---|-------|------------|-----|----|
| Actien-Kapital . . . . .  | Thlr. | 1,000,000. | —.  | —. |
| Noten im Umlauf . . . . .   | -     | 997,464.   | —.  | —. |
| Depositen-Kapitalien . . . . .  | -     | 90,289.    | —.  | —. |
| Guthaben in laufenden Rechnungen . . . . .                            | -     | 695,149.   | 11. | 3. |
| Dispositionsfond zur Verwendung bei Convertirung der Actien . . . . . | -     | 1,296.     | —.  | —. |
| Reservefond . . . . .   | -     | 31,307.    | 11. | 2. |

Dessau, 28. Februar 1865.

Die Direction.

## Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft.

Das unterzeichnete Directorium beehrt sich, die Herren Actionaire zur diesjährigen ordentlichen General-Versammlung

auf **Montag, den 27. März**, Mittags 12 Uhr im Saale der hiesigen Bahnhof-Restaurations erbebenst einzuladen.

Gegenstände der Tagesordnung werden sein: Bericht des Directoriums und Vorlage des Rechnungs-Abschlusses pro 1864, Bericht und Anträge der Prüfungs-Commission, Antrag auf Genehmigung einer Anleihe von 200,000 Thlr. Behufs Neu- und Erweiterungsbauten u. s. w., endlich Neuwahl des aus 9 Mitgliedern bestehenden Directoriums.

Die Legitimation zum Eintritt in die General-Versammlung wird in bisheriger Weise nach den Bestimmungen der §§ 28. und 30. des Statuts und §. 3. des II. Statut-Nachtrages geführt. Die Deponirung der Actien kann, ausser auf dem Bureau der Gesellschaft,

bei der Berliner Handelsgesellschaft oder } in Berlin,  
 - den Herren Rauff & Knorr  
 - - - Dingel & Bandelow in Magdeburg und  
 - - - R. Scheele & Comp. in Stettin,

so wie bei den Verwaltungen unserer sämtlichen Gasanstalten erfolgen. In den Dépôtscheinen müssen die Actien nach Stückzahl und Nummer verzeichnet sein.

Schliesslich benachrichtigen wir die Herren Actionaire, dass die gedruckten Geschäftsberichte von Montag, den 20. März, ab bei den vorerwähnten Stellen in Empfang genommen werden können.

Dessau, 1. März 1865.

Das Directorium der Deutschen Continental-Gas-Gesellschaft.

## Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft in Dessau.

In Gemässheit des §. 37. unseres Statuts setzen wir hierdurch nachträglich auf die Tagesordnung der am 27. d. Mts. stattfindenden General-Versammlung den Antrag eines Actionairs: „auf Ernennung einer Commission, um mit den Gründern der Gesellschaft über Aufhebung der ihnen nach §. 25. des Statuts zustehenden Rechte zu verhandeln“.

Dessau, 2. März 1865.

Das Directorium der Deutschen Continental-Gas-Gesellschaft.

Eine Aufwärterin sucht, vom Ende dieses Monats ab, für einige Stunden des Tages  
**Heinrich Kutscher.**

Eine ehrliche, reinliche Aufwärterin wird zum  
 1. April gesucht  
 Salzgasse Nr. 10., parterre links.

In der Nähe vom Großen Markt sind am Dienstag Nachmittag 2 Handtücher gefunden worden. Der rechtmäßige Eigenthümer erhält solche gegen Rückerstattung der Einrückungsgebühren im hiesigen Polizei-Bureau zurück.

Ein schwarzer Affenpinscher mit gelben Füßen und gelben Augenbrauen ist zugelaufen und kann gegen Erstattung der Kosten abgeholt werden beim  
 Schmiedemeister Züge  
 in Libbesdorf.

Das bisher unter der Firma H. J. Radtke & Comp. in Rosslau betriebene Wollgeschäfst hat Herr H. J. Radtke für eigene Rechnung übernommen und übernimmt alle Activa und Passiva.  
**H. J. Dücker.**

### Kohlenanzeige.

Bestellungen auf böhmische Braunkohle der hiesigen Credit-Anstalt werden im Bureau derselben entgegen genommen.

Nach geschehener Ausloosung sämtlicher Theateractien kann der Betrag für dieselben gegen Einbüdung der Actien von heute ab bis zum 1. Mai bei unserem Mandanten erhoben werden.

Dessau, 1. März 1865.

Der Vorstand des Singvereins.

**Strohüte**  
zum Waschen, Färben und Modernisiren  
werden sauber und in schönster Façon besorgt  
von  
Florette Kockotisch.

**Vorschuß-Verein zu Sandersleben.**

Mittwoch, den 15. März c., Nachmittags  
2 Uhr wird auf hiesigem Rathhause die dies-  
jährige **ordentliche Generalversammlung** ab-  
gehalten, zu welcher die geehrten Mitglieder  
hierdurch ergebenst eingeladen werden, recht zahl-  
reich zu erscheinen.

**Tagesordnung:**

- 1) Vorlegung des Geschäftsberichts und der  
Jahresrechnung pro 1864;
- 2) Wahl neuer Ausschußmitglieder.

Sandersleben, 3. März 1865.

**Der Vorstand.**

Fiedler. Voigt. Mähling.

**Wasserheilanstalt Königsbrunn**

unweit Dresden, Station Königsstein. Anwen-  
dung des Wassers in allen Temperaturgraden,  
in geeigneten Fällen in Verbindung mit Mine-  
ral-Wasser, Kalken und gymnastischen Kuren.

**Dr. Bužar,**

Besitzer und Dirigent.

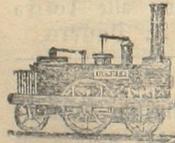
Mittwoch, den 15. Februar,  
Nachmittags 3 Uhr

**Versammlung**

des naturhistorischen Vereins für Anhalt.

**Tagesordnung:**

- 1) Ein Gang über die Cordilleras.
- 2) Vorlage einer geologischen Karte von  
Anhalt.



Der in Nr. 34. und 36. d.  
Bl. angezeigte **Theater-Extra-  
zug zur Oper „Margarethe“**  
findet am Mittwoch nicht  
statt. **A. Messow,**  
Abtheilungs-Ingenieur.

**Aufruf und Bitte.**

Alle Diejenigen, welchen der jetzige Aufent-  
halt meines Sohnes **Robert Weise** aus Horst-  
dorf bekannt sein sollte, ersuche ich hierdurch

inständigst, mir gefälligst recht bald Nachricht  
von demselben zu geben.

Horst dorf bei Dessau.

Gebähme **Wilhelmine Weise.**

**Donnerstag, den 9. März,**

wird beim Unterzeichneten ein

**CONCERT,**

ausgeführt vom Herzogl. **Militair-Musikcorps**  
aus Dessau,

stattfinden, wozu derselbe hierdurch ergebenst ein-  
ladet.

Anfang Abends 7 Uhr.

**L. Wöpfe** in Kalkau.

**Fremde in Dessau.**

**Goldener Bentel:** Rittergutsbesitzer Graf Schaffgotsch  
u. Kfm. Schnorr a. Breslau. Lieutenant Baron Min-  
nigerode, Lieutenant Graf Geradorff, Lieutenant Graf  
Seckendorff u. Lieutenants v. Trotha u. v. Krosigk aus  
Potsdam. Frau Baronin v. Beltheim mit Familie und  
Bedienung a. Harbte. Rittergutsbesitzer v. Krosigk mit  
Gemahlin a. Eichenbarleben. Lieutenant v. Trotha aus  
Schmiedeberg. Lieutenant v. Trotha, Kfm. Meyerstein,  
Maler Böhmer und Schaafzüchter Behmer aus Berlin.  
Kaufl. Overlach u. Alshch a. Magdeburg. Kaufl. Gor-  
witz u. Willy v. Jaminet a. Hamburg. Kaufl. Scharf,  
Grämer, Jbde u. Böhme a. Leipzig. Kammeragent Fried-  
heim a. Röhren. Kfm. Zehender a. Merseburg. Kfm.  
Stegmann a. Waltershausen. Kfm. Schoneck a. Frank-  
furt a. M. Pianist Brassin a. Brüssel. Regenters aus  
Paris. Carlotta Patti mit Bedienung a. London. Carlo  
Scola a. Milano.

**Goldener Hirsch:** Fabrikant Harnisch aus Sohland.  
Conducteur Thiemer a. Zerbst. Kfm. Steckelmann aus  
Berlin. Ziegeleibesitzer Hesse a. Röhren. Inspector  
Hottelmann a. Plöbkau. Kfm. Huhn a. Burg. Kfm.  
Kunze a. Hagen. Kfm. Schulze a. Halle. Landwirth  
Schulze a. Naehen. Kfm. Herrmann a. Leipzig. Kfm.  
Krellmann a. Magdeburg. Kfm. Krüger a. Hamburg.  
Kfm. Leitzmann a. Weimar. Fabrikant Reimer a. Hän-  
nover. Gutsbesitzer Dieze a. Erfurt. Kfm. Ulrich aus  
Bröhlau. Ober-Bürgermeister Delze, Fabrikant Keil-  
mann nebst Gemahlin u. Rentier Böhme a. Bernburg.  
Ober-Bürgermeister Kubniemann u. Kfm. Stich a. Zerbst.  
Kreisgerichts-Rath Holzmann a. Röhren. Gutsbesitzer  
Gaberland a. Gr.-Wirscheleben. Rentiers Junk u. Nach-  
zum a. Ballenstedt.

**Goldener Ring:** Lieutenants v. Göß, v. Rahmer u.  
v. Trotha a. Schmiedeberg. Lieutenants v. Malzahn u.  
v. Koge a. Aschersleben. Lieut. v. Alvensleben a. Salz-  
münde. Lieut. Stephaßus a. Wittenberg. Kfm. Löwen-  
berg u. Königl. Länger Siebert a. Berlin. Fabrikant  
Wiegand a. Altenfeld. Kaufl. Bamberger u. Hilp-  
stein a. Frankfurt. Kfm. Gröschel a. Mittenburg. Künst-  
ler Ferranti a. Mailand. Künstler Vieugtemps a. Brüssel.  
Künstler Sändig a. Hamburg.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.